

Primarschule Ermensee

Abmachungen zum Thema „förderorientierte Beurteilung“:

Information an die Eltern

1. Ganzheitliche Beurteilung

- 1.1 Die Lernenden werden in allen drei Kompetenzen (Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz) beurteilt.
- 1.2 Wenn sich in der Selbst- oder Sozialkompetenz eine negative Entwicklung zeigt, müssen die Eltern darüber informiert werden.
- 1.3 Es werden inhaltliche und instrumentelle Lernziele beurteilt.

2. Lernzieltransparenz

- 2.1 Lernziele werden gezielt zur Prüfungsvorbereitung eingesetzt.
- 2.2 Die Lernziele/Beurteilungskriterien (ab der 3. Klasse) werden in den Fächern Mathematik, Deutsch und M&U spätestens eine Woche vor dem Test schriftlich an die Lernenden abgegeben. Die Ziele werden im Voraus mit den Lernenden im Unterricht besprochen.
- 2.3 Im Kindergarten und in der 1./2. Klasse werden die Lernziele mündlich oder schriftlich mitgeteilt.
- 2.4 In der Lernkontrolle werden folgende Bereiche getestet: Kennen – Verstehen – Anwenden (nach „Bloomsche Taxonomie“)

3. Summative Beurteilung / Benotung:

- 3.1 In der Regel werden pro Fach mindestens drei Beurteilungen pro Semester erhoben.
- 3.2 Das Fach wird umfassend abgebildet: Es werden möglichst alle Teilbereiche des Fachs in die Beurteilung/Benotung mit einbezogen. Daraus wird der Durchschnitt für die Gesamtnote des Fachs errechnet.
- 3.3 Es gibt keine Streichnote.
- 3.4 Lernkontrollen können verschieden gewichtet werden.
- 3.5 Eichung: Nicht erreicht ist unter 4, erreicht von 4 – 5.25, übertroffen ab 5.5.

- 3.6 Es wird mit Viertelnoten bewertet (z.B. -5, 5-)
- 3.7 Der Klassendurchschnitt wird nicht bekannt gegeben.
- 3.8 Jede Beurteilung ist auch subjektiv, deshalb soll die Fairness gegenüber den Lernenden im Mittelpunkt stehen.
- 3.9 Benoten hat auch problematische Aspekte: Wir wollen mit Benotungen nicht ...
 - ...Ersatz – oder Scheinmotivierungen
 - ...Lernende disziplinieren
 - ...als Lehrperson oder Schule gut da stehe
 - ...Quoten (z.B. im Übertrittsverfahren der 6.Kl.) steuern
 - ...problematische Kinder ausschliessen
 - ...die Kinder auf das „harte Wettbewerbsleben“ vorbereiten.
- 3.10 Die Eltern unterschreiben Lernkontrollen und gelegentlich auch Produkte (Zeichnungen etc.)

Ermensee, 26. November 2015

Das Lehrerschaftsteam und die Schulleitung